

blickpunkt eine welt

EPIZ

News, Meinung, Veranstaltungen, Infos
aus und für Südniedersachsen

epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Editorial

Wir könnten diese Einleitung (und den gesamten Newsletter) prima von einer künstlichen Intelligenz (KI) schreiben lassen. Uns liegt jedoch viel an persönlichem Austausch, Authentizität und Menschlichkeit. Daher überlassen wir der KI andere Anwendungsfelder und präsentieren wie üblich händisch ausgewählte Veranstaltungsankündigungen, News, Materialien und mehr aus dem Eine Welt-Bereich in und um Südniedersachsen.

In der Rubrik „Unser Blickpunkt“ richtet unsere Kollegin Aarthi im Nachgang zur Bundestagswahl diesmal den Blick auf die (fehlenden) politischen und gesellschaftlichen Partizipationsmöglichkeiten von Menschen, die langjährig in Staaten leben, deren Staatsangehörigkeit sie nicht haben.

*Einen März voll demokratischer Sternstunden wünscht – trotz allem,
das EPIZ-Team*

Inhalt

NEWS	LUMIÈRE, MÉLIÈS
UNSER BLICKPUNKT	INFO- BILDUNGSMATERIALIEN
VERANSTALTUNGEN	GRUPPENPORTRAITS
AUSSTELLUNGEN & SEMINARE	HERAUSGEBER*IN/KONTAKT

NEWS

„Dein Song für EINE WELT!“ – Bundesweiter Song Contest zu entwicklungspolitischen Themen

Der Contest ruft junge Menschen zwischen 10 und 25 Jahren auf, sich musikalisch mit globaler nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen und eigene Songs zu globalen Themen und Herausforderungen zu schreiben, die ihnen besonders am Herzen liegen. Der Einsendeschluss ist am 15. Mai 2025. Mehr Infos [hier](#).

FÖJler:in gesucht

Wir im EPIZ suchen ab 1. September für das Jahr 2025/26 eine*n FÖJler*in, der/die unser Team unterstützt. Bei uns gibt es vielseitige Aufgaben von Öffentlichkeitsarbeit über Management bis zum Vernetzen. Das FÖJ bietet ein Jahr der Orientierung, in dem in viele Bereiche reingeschnuppert werden kann. Wir zahlen ein Taschengeld, dazu gibt es noch fünf inhaltliche Seminare mit anderen FÖJler:innen. Weitere Informationen gibt es bei der [NNA](#) und [hier](#).

Antidiskriminierungsberatungsstelle für Stadt und Landkreis Göttingen

Die Website der AD-Beratungsstelle (VNB) ist online. Dort finden Sie erste Informationen zu den Themen Antidiskriminierung und Beratung für Ratsuchende. Außerdem haben Sie dort die Möglichkeit, Vorfälle über ein online Formular direkt und auch anonym zu melden. Mehr Infos [hier](#).

Bürogesuch

Soloselbständige (Übersetzungsbüro) sucht neuen Standort: ein kleiner Büroraum genügt, gerne in Bürogemeinschaft, innenstadtnah innerhalb oder außerhalb des Walls, innerhalb der nächsten 4 Monate, flexibel. Kontakt: 0551 5480925 oder info@punktum-online.de

Internationale Wochen gegen Rassismus Göttingen

Die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) finden vom 17. bis 30. März 2025 unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ statt. Das Gesamtprogramm für Göttingen wird ungefähr ab 10. März unter dem Kurzlink goe.de/iwgr veröffentlicht werden. Zurzeit führt der Link auf ein Formular für die Teilnahme an der Woche mit eigenen Veranstaltungen.

Mitmachraum mira! 2.0 startet ab April

Das EPIZ setzt sein Projekt „Sustainable jetzt!“ fort. Von April bis Juni 2025 warten wieder kostenlose, bunte Mitmachaktionen rund um die [17 weltweiten Nachhaltigkeitsziele](#) auf euch im Mitmachraum mira!, Weender Str. 56. Ihr wollt selbst im mira! aktiv werden und mitmachen? Meldet euch! Kontakt und Infos: EPIZ Göttingen, Anja Belz, belz@epiz-goettingen.de

PLEA e.V.: Aufruf für Freiwillige für das Projekt Afro Code Academy

Das Projekt Afro Code Academy, 2022 von engagierten Afrikanern in Hamburg gegründet und als Teil den Integrationsmaßnahmen des Projekts Weltbürger-Treffpunkt-Göttingen/WBTP-Gö. des Vereins PLEA e.V. (<https://plea-ev.de>), bietet kostenlose Programmierkurse für Kinder aus unterprivilegierten Gruppen, insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund. Ehrenamtliche Programmierer, Pädagogen und Mentoren helfen, digitale Fähigkeiten zu vermitteln und Chancen zu eröffnen. Vielfalt und Integration in der Tech-Branche sind zentrale Anliegen. Interessierte können sich engagieren, um Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Kontaktieren Sie uns und werden Sie Teil unseres Teams! Mehr Infos [hier](#).

Weltbürgertreff schließt vorübergehend

Der Verein [PLEA e.V.](#) muss zum 28.02.2025 seine Integrationsmaßnahme Weltbürger Treffpunkt (WTBP-Gö) vorübergehend einstellen, da die Mietkosten in der Gotmarstraße 9 zu hoch sind. Trotz des wertvollen Beitrags zur unbürokratischen Unterstützung von Migrant:innen und Deutschen sind die Betriebskosten auf Dauer nur schwer durch Fördermittel zu decken. Seit 2018 ist der WBTP-Gö eine wichtige Anlaufstelle für Hilfesuchende, Sozialprojekte und entwicklungspolitische Organisationen. Wir suchen dringend eine kostengünstige oder kostenfreie Räumlichkeit in der Innenstadt oder Umgebung. Wer helfen kann, würde vielen Betroffenen eine große Unterstützung bieten. Mehr Infos [hier](#).

UNSER BLICKPUNKT

Rechte Menschen und das (fehlende) Recht, Rechte zu haben

„Wenn Menschen Jahrhunderte lang immer wieder entrechtet und diskriminiert werden und ihre Mühen, sich aktiv an Prozessen für Demokratie einzusetzen, mit Freiheitsentzug und

Menschenrechtsverletzungen bestraft werden, bedarf es einer besonderen Sensibilität im Umgang mit ihnen und mit Themen, die diese Menschen betreffen und bewegen“, [schreibt](#) Leyla Boran über die historische und systematische Diskriminierung von Ezid*innen in Deutschland und weltweit.



[Diskriminierungskritische Stimmen](#) wie Boran sprechen von demokratischer Teilhabe als einem Grundrecht, das sich aus den universellen Prinzipien der Menschenrechte ergibt. Demokratie fordert die Beteiligung aller, auch und insbesondere marginalisierter Gruppen, an Entscheidungsprozessen, die sich oft nachteilig auf ihr Leben auswirken. Extremistische Gruppen und Politiker*innen, die den Entzug der Grundrechte von Migrant*innen, Nachkommen von Migrant*innen und anderen Minderheiten fordern, richten sich gegen diese Prinzipien. Ihre [„Ideologie der Ungleichheit“](#) betrachtet die homogene (nationale) Gemeinschaft als überlegen gegenüber Interessenvielfalt, Minderheitenschutz, Kontrolle staatlichen Handelns und Ansprüchen auf grundlegende Menschenrechte. In Deutschland und weltweit definiert die „neue“ Rechte Demokratie zunehmend im Sinne mehrheitlicher Agenden. Sie nutzen beispielsweise Online-Plattformen, um Hassbotschaften zu verbreiten und gezielt [gegen Migrant*innen zu provozieren](#). Besonders [Kinder und Jugendliche](#), die in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie soziale Medien nutzen, sind nachweislich das Ziel solcher Botschaften.



In Deutschland, wo über 14 Millionen Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft leben, sind die Beschränkungen für Migrant*innen, die seit Jahren hier leben oder hier geboren wurden und ständig von Abschiebung bedroht sind, eine Verletzung ihres Rechts auf [demokratische Teilhabe](#). Laut dem EU-geförderten Migrant Integration Policy Index ([MIPEX](#)) bietet Deutschland Einwander*innen zwar grundlegende Rechte und Chancen, aber keine sichere Zukunft. Das fehlende Wahlrecht für Menschen ohne Staatsbürgerschaft ist ein Beispiel für die eingeschränkten Möglichkeiten, die Politik zu gestalten, die sie betrifft.

Kampagnen für eine verstärkte Einbürgerung von Menschen oder anderer Partizipationsmöglichkeiten für alle, die in Deutschland leben, wie die von „Passt uns allen“, sind daher wichtig. Den Botschaften, beispielsweise der [„Querdenken“-Demonstrant*innen](#) in Göttingen im Februar, die als demokratisch und im Namen der Freiheit getarnt sind, muss Widerstand geleistet werden. Es sollte selbstverständlich sein, dass alle wählen, alle ihre Rechte wahrnehmen und an allen demokratischen Prozessen teilhaben können, welche sie betreffen – wir brauchen ein modernes, zeitgemäßes Staatsangehörigkeitsrecht!

Weitreichende Teilhabe und Gestaltungsräume wünschen sich: Aarthi Murali und das EPIZ-Team

Veranstaltungen

Sa 01.03. | 17 Uhr

Älteste deutsch-evangelische Schule in Palästina unter Druck: Laura Bishara spricht in Göttingen

Mehr und mehr leiden Lehrer und Eltern unter den Härten der israelischen Besatzung im Westjordanland. Zwischen dem 7. Oktober 2023 und dem 8. August 2024 wurden laut UN 1.270 Überfälle von Siedlern auf die palästinensische Zivilbevölkerung im Westjordanland verübt. Frau Bishara ist die pädagogische Leiterin von Talitha Kumi, eine deutsche Schule in Beit Jala bei Bethlehem. Sie wird in einem ganz aktuellen Vortrag von der Situation in Beit Jala und Bethlehem berichten. Kontakt: wparlmeyer@gmx.de

V: Göttinger Bündnis für einen gerechten Frieden in NahOst; Ort: Im Gemeindesaal der Albanikirche, Albanikirchhof 1A, Göttingen

Mi 05.03. | 17:30 - 19 Uhr

Zu polarisiert? Nachlese zum Bundestagswahlkampf und seiner Auswirkung auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Die Diagnose gesellschaftlicher Spaltung ist allgegenwärtig. Aus historischer Perspektive wird ein Blick auf den zurückliegenden Bundestagswahlkampf geworfen und der Frage nachgegangen, welche Rolle Polarisierung gespielt hat und wo sie problematisch ist. Mehr Infos [hier](#).

V: Evangelische Akademie Loccum; Ort: Online

Mi 05.03., Mo 31.03. | 09 - 13 Uhr

Global VERlernen - Bildungsmaterialien zum Thema Wissen und Macht

Das Bildungsmaterial, das in dem zweiteiligem Online-Seminar vorgestellt wird, enthält zahlreiche Impulse für die Bildungsarbeit, die dabei helfen, den Blick weg vom Eurozentrismus hin zu einer umfassenderen Sicht auf die Welt zu richten und Glaubenssätze zu hinterfragen, damit Neues entstehen kann. Mehr Infos [hier](#).

V: Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.; Ort: Online

Fr 07.03. | 19 Uhr

Film über Minna Fasshauer

Minna Fasshauer hat sich für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung und vor allem für Kinder eingesetzt. Sie hat sich gegen Kriege und Faschismus eingesetzt und wurde, auch aus diesem Grunde, 1935 des Hochverrates angeklagt, in sogenannte Schutzhaft genommen und ins Frauen-KZ Moringen gesperrt. Mehr Infos [hier](#).

V: ver.di-Frauen; Ort: Groner-Tor-Str. 32, Göttingen

Di 11.03. | 19 - 21 Uhr

Frieden in Krisenzeiten: Herausforderungen und Wege zu mehr Stabilität

Nicht selten dauert es mehrere Generationen bis zu einem stabilen Friedenszustand. Wie lassen sich gewaltsame Auseinandersetzungen tatsächlich beenden? Was genau verstehen wir unter „Frieden“? Welche komplexen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um ihn zu schaffen und dauerhaft zu bewahren? All dies wird auf der Veranstaltung mit Experten erörtert. Mehr Infos [hier](#).

V: Volkswagen Stiftung; Ort: Xplanatorium Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 5, Hannover

Mi 12.03. | 14 - 16 Uhr

Resilienz und Demokratiebildung im Kontext von BNE

Im Rahmen der Veranstaltung erarbeiten die Teilnehmenden, was Resilienzförderung ausmacht und was sie mit Partizipation und demokratischen Prozessen zu tun hat. Dabei werden Beispiele gesammelt, wie dies im Kita-Alltag im Kontext von BNE gelingen kann. Mehr Infos [hier](#).

V: S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung; Ort: Online

Do 13.03. | 19:30 Uhr - 21 Uhr

Was bringt Wandel?

Deutschland steckt in einem tiefgreifenden Paradigmenwechsel, der Zukunftsangst und Abwehr auslöst. Wie gelingt der ökologische und ökonomische Wandel hin zu einer ökosozialen Marktwirtschaft, die Klimaziele, Solidarität, Wohlstand und Freiheit miteinander in Einklang bringt? Mehr Infos [hier](#).

V: Brot für die Welt; Ort: Online

Sa 15.03. | 11 Uhr

Göttinger Friedenspreis 2025

27. Preisverleihung des "Göttinger Friedenspreises 2025" an Prof. Frank von Hippel (Senior Research Physicist, Princeton University), Laudatio: Prof. Dr. Götz Neuneck (Kuratoriumsmitglied Stiftung Dr. Roland Röhl). Eine Anmeldung ist beim Deutschen Theater erforderlich! Kontakt/Anmeldung: an der [Theaterkasse](#).

V: Stiftung Dr. Roland Röhl, Göttinger Friedenspreis; Ort: Deutsches Theater
Göttingen, Theaterplatz 11, Göttingen

Mo 17.03. | 09 - 13 Uhr

Workshop im Rahmen der IWgR „Rassismuskritisches Arbeiten“

In dem interaktiven Workshop wird mit rassismuskritischem Arbeiten auseinandergesetzt. Wichtige Themen wie kritisches Weißsein, Migration und Allyship werden beleuchtet. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der Verwaltung sowie an Haupt- und Ehrenamtliche im Bereich Migration und Fluch. Kontakt: m.grote@goettingen.de Anmeldung: veranstaltungen.integration@goettingen.de.

V: Stadt Göttingen, Büro für Integration; Ort: Neues Rathaus,
Hiroshimaplatz 1-4

Di 18.03. | 19 - 21 Uhr

Aus der Luft gegriffen? Mit CO₂-Speicherung gegen den Klimawandel

Die Bundesregierung hat ein Gesetz auf den Weg gebracht, das das Filtern von CO₂ aus industriellen Abgasen und dessen Speicherung in (Meeres-)Böden erlauben soll. Welche Risiken birgt die Lagerung im Meer und an Land? Welche Alternativen gibt es, um unvermeidbare Treibhausgase unschädlich zu machen? All dies wird auf der Veranstaltung mit Experten erörtert. Mehr Infos [hier](#).

V: Volkswagen Stiftung; Ort: Xplanatorium Herrenhausen, Herrenhäuser Str.
5, Hannover

Mi 19.03. | 19:30 - 21 Uhr

Digitaler Kolonialismus - Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen

Der Aufstieg der Tech-Konzerne an die Spitze der vernetzten Welt hat einen hohen Preis, den vor allem der Globale Süden zahlt. Großmächte wie die USA, Europa und China verändern die Digitalpolitik zu ihren Gunsten. Im Wettkampf der digitalen Kolonialmächte gerät der Globale Süden zwischen die Fronten. Mehr Infos [hier](#).

V: Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM); Ort: Buchhandlung an
der Marktkirche. Hanns-Lilje-Platz 4, Hannover

Do 20.03. | 17:15 - 18:45 Uhr

Wie Migrationspolitiken die Beziehungen zwischen Zentrum und Peripherie reproduzieren

Mehr Infos [hier](#).

V: Zentrum für Globale Migrationsstudien; Ort: Online

Do 20.03. | 18:30 Uhr

Zeitzeug:innengespräch: 80 Jahre Kriegsende - 80 Jahre Grenzdurchgangslager Friedland

Mit dem Thema will das Museum Friedland an die Folgen des Zweiten Weltkrieges erinnern und lädt zu einem Gespräch mit Zeitzeug:innen nach Friedland ein. Die Kriegskinder von damals erzählen von ihren Erlebnissen und berichten, was es bedeutet, ein Flüchtling zu sein. Mehr Infos [hier](#).

V: Museum Friedland; Ort: Ev. Lagerkapelle im Grenzdurchgangslager, Heimkehrerstr. 18, Friedland

Sa 22.03. | 19 Uhr

Empathie und Widerstand

In einer komplexen Welt gibt es keine einfachen Antworten. Aber gerade in krisenhaften Zeiten braucht es einen klaren moralischen Kompass. Wie *Empathie und Widerstand* (Ullstein 2024) dabei als hilfreiche Hebel funktionieren können, beschreibt die Autorin Kristina Lunz in ihrem Buch und erklärt ihren Ansatz im Gespräch. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Literarisches Zentrum Göttingen, Nikolaistr. 22, Göttingen

So 23.03. | 19 Uhr

Deutschlandtour – Ein politischer Reisebericht

Was ist es, das dieses Land zusammenhält? Der Autor begegnet auf seiner Fahrradtour hunderten von Menschen, hört ihnen zu und fragt sie und sich: Was ist Heimat? Woher kommt der Rechtsruck? Wie können wir als Gesellschaft wieder zusammenfinden? Ein Verbindungsversuch mit Rad und Wort. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Literarisches Zentrum Göttingen, Nikolaistr. 22, Göttingen

Do 27.03. | 18 - 20 Uhr

Neue Wege gehen – Engagement für globale Gerechtigkeit in Niedersachsen

Wie kann das Engagement für globale Gerechtigkeit offener beschrieben werden, sodass sich mehr Menschen angesprochen fühlen? Wie können damit Engagierte gewonnen, inhaltliche Schwerpunkte gesetzt und neue Wege erkundet werden? Als praktisches Beispiel für neue Wege wird auf

die Umbenennung des VEN in „Niedersachsen Global“ in 2025 geschaut.
Kontakt: info@ven-nds.de.

V: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN); Ort: Online

Do 27.03. | 19:30 - 21 Uhr

Wenn Russland gewinnt: Ein Szenario

Es ist nur ein hypothetisches Zukunftsszenario, das der renommierte Politikwissenschaftler und Militärexperte Carlo Masala in seinem Vortrag entwirft – aber es zeigt auf besonders drastische Weise, was heute auf dem Spiel steht. Mehr Infos [hier](#).

V: VHS Göttingen Osterode gGmbH; Ort: Online

Sa 29.03. | 10 - 15 Uhr

Zerplatzte Träume - Über Flucht und Vertreibung am Horn von Afrika

Im Studientag wird über die Situation am Horn von Afrika und Binnengeflüchteten in Adama gesprochen. Wie kommen Menschen mit einer solchen Situation zurecht? Welche Hilfestellungen funktionieren? Am Nachmittag werden Asyl- und Schutzrechte und der Situation für Geflüchtete in Niedersachsen thematisiert. Mehr Infos [hier](#).

V: Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen; Ort: BikZ Hannover, Otto-Brenner-Str. 9, Hannover

Mo 31.03. | 17:30 Uhr

Multimedia-Veranstaltung "Pluriversum - Stimmen aus aller Welt - Diskurse für eine gerechte Zukunft"

Die Veranstaltung verbindet Impulse für lokale und globale Gerechtigkeit mit Musik und Video-Projektionen. Die thematischen Darbietungen werden dabei musikalisch von dem „Grupo Sal-Sextett“ umrahmt. Als Moderator ist der Wissenschaftler und ehemalige Minister Ecuadors [Alberto Acosta](#) dabei. Außerdem werden weitere inspirierende Persönlichkeiten aus dem Globalen Süden online dazu geschaltet. Am Anfang um 17:30 Uhr wird es im Foyer einen „Markt der Möglichkeiten“ von transformativen Gruppen für Information, Austausch und Vernetzung geben. Ab ca. 19 Uhr startet dann das Bühnenprogramm. Mehr Infos [hier](#).

V: EPIZ Göttingen; Ort: musa e.V. Hagenweg 2a, Göttingen

Mo 31.03. | 19 Uhr

Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen

Ira Peter, die mit ihrer Familie von Kasachstan nach Deutschland umsiedelte, beschreibt anhand ihrer eigenen bewegten Biografie die Erfahrungen und Konflikte von Russlanddeutschen. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Foyer Museum Friedland, Bahnhofstr. 2, Friedland

Seminare

Di 11.03. | 15 Uhr - Mi 12.03. | 12 Uhr

Entwicklungspolitische Konferenz der Kirchen und Werke

Aus den zurückliegenden Wahlen sind auch in Deutschland antidemokratische Kräfte gestärkt hervorgegangen. Wir haben erlebt, wie schnell politische Umordnungen erfolgen können. Und so werden auf der Veranstaltung hoffnungstiftende Beispiele geteilt, die Mut machen. Mehr Infos [hier](#).

V: Brot für die Welt; Ort: Online

Di 25.03. - Mi 26.03. | 10 Uhr - 16 Uhr

IDA-Training „Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden – fachliche Unterstützung für die Bildungsarbeit“

Die Ereignisse seit dem Angriff der terroristischen Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und ihre Folgen haben gezeigt, dass Juden:Jüdinnen sich nicht sicher fühlen können und Muslim:innen oder Menschen, die dafür gehalten werden, vermehrt Vorwürfen von Antisemitismus ausgesetzt sind. Das enge Zusammenwirken von Antisemitismus und Rassismus macht ein Zusammendenken nötig. Mehr Infos [hier](#).

V: Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V.; Ort: Online

Fr 28.03. - So 30.03. |

Erd-Charta-Botschafter*innen Training Frühjahr 2025

Die Erd-Charta ist ein ethischer Kompass für nachhaltige Entwicklung und eine internationale Werteerklärung. Das Training bringt Menschen zusammen, die den Wandel aktiv mitgestalten und seine verschiedenen Dimensionen erforschen möchten. Der 2. Teil findet vom 16. Mai bis 18. Mai statt. Mehr Infos [hier](#).

V: Erd Charta; Ort: Landhaus am Heinberg, Am Heinberg 4, Warburg

Mi 23.04. | 11 Uhr - Do 24.04 | 15 Uhr

über:morgen – Utopien für eine gerechte Zukunft. Methodenwerkstatt Globales Lernen

Diese Methodenwerkstatt für Referent*innen bietet die Möglichkeit, voneinander zu lernen, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu beraten. Konzepte, Methoden und Ideen werden vorgestellt, ausprobiert, reflektiert und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht das Thema „Utopien für eine gerechte Zukunft“. Mehr Infos [hier](#).

V: Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e.V.; Ort: Energie- und Umweltzentrum am Deister in Springe-Eldagsen

Fr 09.05. | 10 Uhr - Sa 10.05 | 16 Uhr

Förderseminar für die entwicklungspolitische Arbeit

Die Veranstaltung richtet sich an Personen aus entwicklungspolitisch engagierten Organisationen, die bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit Förderung und Antragstellung haben, insbesondere aus Niedersachsen. Anmeldeschluss ist der 30. März 2025. Das Seminar ist kostenfrei. Mehr Infos [hier](#).

V: Engagement gGmbH - Mitmachzentrale (MMZ); Ort: Hannover (der genaue Veranstaltungsort wird nach der Zusage bekannt gegeben)

Ausstellungen

Sa 01.02. - So 30.03. | Di - Sa 12 - 19 Uhr, So und feiertags 11 - 19 Uhr

Kateryna Lysovenko: Animals | Roman Khimei und Yarema Malashchuk: In absentia

Kateryna Lysovenko beschäftigt sich in ihrem Werk mit Machtstrukturen und Ideologien zwischen sowjetischer Vergangenheit und dem omnipräsenten Überfall auf die Ukraine. Sie beschäftigt sich mit der Sprache des Konflikts und der Degradierung des Menschen zum Tier. Mehr Infos [hier](#). Die erste Einzelausstellung des Künstlerduos Roman Khimei und Yarema Malashchuk wird auch präsentiert. *Explosions Near The Museum* (2023) thematisiert die Abwesenheit einer der größten und ältesten Antikensammlungen der Südukraine. *You Shouldn't Have to See This* (2024) zeigt in einer Multi-Screen-Installation mehrere Zimmer mit schlafenden Kindern, die aus russischer Entführung nach Hause zurückgekehrt sind. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Kunstverein Hannover, Sophienstr. 2, Hannover

Kino LUMIÈRE

Die Saat des heiligen Feigenbaums

D/F/Iran 2024, 167 Min., OmU und DF, FSK 12, Regie: Mohammad Rasoulof

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift. Obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Mehr Infos [hier](#).

Fr 07.03., Sa 08.03., Mi 12.03. um 17 Uhr, So 09.03., Mo 10.03, Di 11.03. um 19:30 Uhr

Das kostbarste aller Güter

F/BE 2024, 81 Min., DF, FSK 12, Buch & Regie: Michel Hazanavicius

Der Film erzählt von einfachen Menschen, die leicht zu beeinflussen sind. Von einem tief verwurzelten Antisemitismus, der auch vor der Unschuld eines Kindes nicht Halt macht, und dadurch umso eindrucksvoller den Irrsinn dieses Hasses illustriert. Mehr Infos [hier](#).

Di 01.04. um 17:30 Uhr, Do 27.03., So 30.03., Mi 02.04. um 18 Uhr, Mo 31.03. um 20:15 Uhr

Für immer hier

Brasilien 2024, 136 Min., OmU und DF, FSK 6, Regie: Walter Salles

Rio de Janeiro, Anfang der 1970er Jahre. Rubens und Eunice führen ein lebhaftes Familienleben mit ihren fünf Kindern. Ihr Zuhause am Strand ist ein offener Rückzugsort für Freunde und ein Ort der Geborgenheit in einem Land, das seit 1964 unter einer Militärdiktatur steht. Doch diese vermeintliche Sicherheit zerbricht, als die Familie unvermittelt Opfer staatlicher Willkür wird und Rubens spurlos verschwindet. Plötzlich muss Eunice ihrer Familie eine neue Zukunft aufbauen. Mehr Infos [hier](#).

Do 13.03., Fr 14.03., Sa 15.03., Mo 17.03., Di 18.03., Mi 19.03., Mo 24.03. um 20 Uhr, So 16.03., Mo 17.03., Do 20.03., Fr 21.03., Sa 22.03., Di 25.03., Mi 26.03. um 17:15, So 23.03. um 17:30 Uhr

My Stolen Planet

D 2024, 82 Min., OmU, FSK 12, Regie: Farahnaz Sharifi

Der Film zeigt zutiefst persönliche Perspektiven in Bezug auf die Frage nach „Heimat“ und „Freiheit“ in einer Diktatur. Farahnaz Sharifi nutzt Material aus öffentlichen und privaten Archiven, um ihre Einblicke in das Leben von Menschen zu teilen, die durch eine Diktatur dazu gezwungen sind, in ihren

Wohnungen zu bleiben, um frei zu sein. Als sie aus politischen Gründen nicht mehr in den Iran zurückkehren konnte, wurde ihre Mission, das Vergessen zu bekämpfen, noch dringlicher. Mehr Infos [hier](#).

Do 06.03. um 19:30 Uhr

Caravan

Ö/D/F 2024, 94 Min., Original m. engl. UT, FSK: k.A., Regie: Lucy Ashton

Willkommen in Wien, einer Stadt im Herzen Europas, die vier junge Männer aus Afghanistan ihr Zuhause nennen wollen. Fawad, Marwand, Najib und Samim – unterstützt von der Debüt-Regisseurin Lucy Ashton – filmen sich selbst bei ihrem Versuch ihr Leben aufzubauen, zwischen den Kulturen aufzuwachsen und sich mit den komplexen Gegebenheiten eines misstrauischen Europas auseinanderzusetzen. Mehr Infos [hier](#).

Mi 19.03. um 19:30 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

Climate Stories – Digitale Begegnungen mit jungen Menschen aus dem globalen Süden in der Schule

Menschen im Globalen Süden haben am wenigsten zur Klimakrise beigetragen. Trotzdem sind sie am stärksten von deren Auswirkungen betroffen. [Climate Stories](#) ist ein durch die EU gefördertes Klimabildungsprojekt, bei dem junge Menschen aus dem globalen Süden in digitalen Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern in Deutschland ihre Geschichte teilen.

Unterwegs zu den 17 Zielen – Materialien und didaktische Impulse zu den nachhaltigen Entwicklungszielen

Das von sechs entwicklungspolitischen Organisationen herausgegebene [Material](#) (40-seitige farbige Broschüre DIN A4) enthält Arbeitsblätter und didaktische Impulse zu den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen, ausgerichtet auf den schulischen Unterricht (ab Klasse 8) und auf die außerschulische Bildungsarbeit.

Unterrichtsmaterialien zur Graphic Novel LUCHADORAS für den Spanischunterricht

Die [Materialien](#) navigieren durch die Geschichte der beiden Protagonistinnen: Melissa Martínez und Lina Prieto. Die Schüler*innen erarbeiten sich verschiedene Facetten der gesellschaftlichen Realität in

Honduras und Kolumbien. Themen, die in den Geschichten angesprochen werden: soziale Ungleichheit, Diskriminierung, indigene Rechte, Landrechte, Gewalt gegen Frauen, Migration, Medien, soziales und politisches Engagement.

Neue interaktive Online-Karte: Eine Schatzkiste guter Beispiele aus den Kommunen

Mit der neuen [interaktiven Karte](#) kannst du dir Ideen holen oder einfach mal sehen, wie viel Engagement es schon gibt. Die Filterfunktion hilft bei der Auswahl: nach Themen, Lage oder Größe der Kommune, Partnerland im Globalen Süden und nach Art der Förderung.

Diskriminierungskritischer Klassenrat – Praxisheft zur diskriminierungssensiblen Weiterentwicklung des Klassenrats

Der diskriminierungskritische Klassenrat ist eine [Broschüre](#) für Schüler*innen und Multiplikator*innen, um den Klassenrat diversitätssensibel zu gestalten und anzufangen, sich mit Diskriminierungskritik auseinanderzusetzen.

Neue Ausstellung: Perspektiven auf die Weltbaustelle Ernährung

Wie fair ist unser globaler Lebensmittelhandel? Die [Ausstellung „Perspektiven auf die Weltbaustelle Ernährung“](#) beleuchtet die weltweiten Auswirkungen unserer Ernährung anhand der Perspektiven von Menschen aus dem Globalen Süden. Diese berichten über den Sojaanbau in Brasilien, Fleischexporte nach Kamerun, Landgrabbing in Sambia und Klimawandel in Malawi. Die Ausstellung kann bei Nele Wagenfeld (wagenfeld@ven-nds.de) ausgeliehen oder [online](#) betrachtet werden.

Gruppenportrait



Der Stadtjugendring Göttingen (SJRG) ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. In ihm haben sich Göttinger Jugendverbände zusammengeschlossen, um die Interessen der Göttinger Jugend gegenüber Politik und Gesellschaft besser vertreten zu können. Mittlerweile sind wir Dachverband für 31 Jugendverbände, die thematisch aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit kommen. Bei uns Mitglied sind z. B. freie Jugendzentren, verschiedene Pfadfinderstämme, kirchliche Jugendgruppen oder aber auch die DGB-Jugend, die Queere Jugendgruppe, Die Falken oder die DLRG-Jugend. Zusammen planen wir gemeinsame Aktionstage wie „Jugend in Aktion“ am Gänseliesel, an denen Kindern, Jugendlichen und deren Eltern die Arbeit und Angebote unserer Verbände vorgestellt werden.

Unsere oberste Aufgabe ist es, das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Jugend zu fördern. Dazu gehört, dass wir uns mit unseren Mitgliedsverbänden regelmäßig austauschen und so gemeinsam für die Interessen und Rechte der freien Jugendarbeit gegenüber Öffentlichkeit, Stadtverwaltung und Politik sprechen. Das tun wir, indem wir uns in verschiedenen kommunalen und zivilgesellschaftlichen Arbeitskreisen und Gremien beteiligen. Besonders wichtig ist hierbei der Jugendhilfeausschuss der Stadt Göttingen, wo wir mit zwei vollberechtigten Mitgliedern vertreten sind.

Wir sehen uns aber auch in der Verantwortung, Angebote für junge Menschen, die nicht oder noch nicht in Verbänden organisiert sind, zu schaffen. So veranstalten wir Fortbildungen oder Infoveranstaltungen wie „Talk, Rock & Politics“ vor Wahlen und das Heft „Summertime“ mit Ferienangeboten unserer Verbände heraus, was es mittlerweile auch online unter www.summertime-goe.de zu finden gibt.

Ein weiterer Fokus unserer Arbeit ist die Unterstützung von Inhaber*innen einer Jugendleiter*in-Card (Juleica). Einmal im Jahr werden die Gruppenleiter*innen von uns bei der Juleica-Ehrung für ihr Engagement gewürdigt. Daneben organisieren wir regelmäßig Vergünstigungen für Juleica-Inhaber*innen bei kommunalen Stellen oder Unternehmen in Göttingen oder bieten Erste-Hilfe-Kurse an.

Kontakt:

Stadtjugendring Göttingen e. V.

Düstere Straße 20 a

37073 Göttingen

Mail: info@sjrg.de

Telefonnummer: 05518207765

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/

Institut für angewandte Kulturforschung e. V (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZ_Goettingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**